

Sonderpädagogik mögliche Wege

Beitrag von „CDL“ vom 24. März 2020 15:40

Ich hab mir jetzt mal angeschaut, wie es z.B. in Ludwigsburg aussieht. Dort hättest du mit deinem Abschnitt im Auswahlverfahren $7 \times 3 = 21$ Punkte + 8 Punkte für mindestens 12 Monate Dienst (bei dir der BfD über ein Schuljahr lang), sind bereits 29 Punkte. Die Grenzwerte der letzten Zulassungen lagen zwischen 32 und 39 Punkten, wobei es für die Zulassung zum Sommersemester prinzipiell etwas weniger Punkte bedurfte (1.Tipp also: Bewirb dich zum Sommersemester, nicht zum Wintersemester). Falls du noch irgendetwas Zusätzliches hast, was angerechnet werden kann (ehrenamtliche Tätigkeit im sonderpädagogisch relevanten Arbeitsbereich, mindestens 2jährige anerkannte Berufsausbildung mit betrieblichen Ausbildungsinhalten, weitere praktische Tätigkeit in einem sonderpädagogisch relevanten Arbeitsbereich, Kindererziehungszeiten, Pflegezeiten von Angehörigen, besondere außerschulische Leistungen, 3-5 monatiges (sonder-)pädagogisches Kurzzeitpraktikum) reicht es auch ohne Wartesemester voraussichtlich direkt mit einem Studienplatz, ggf. könntest du auch noch die Zeit nutzen, um zusätzliche Punkte zu erwerben durch ein Kurzzeitpraktikum/ einen Nebenjob im berufsrelevanten Bereich/ ein ehrenamtliches Engagement (wobei jeweils zu beachten ist, dass diese unterschiedlich lange ausgeübt worden sein müssen, um anrechenbar zu sein). Weit weg bist du jedenfalls nicht mit den 29 Punkten (für Sprache/Lernen/EmSoz liegen die Grenzwerte bei 30-33, das ist also in greifbarer Nähe und mit einem Kurzzeitpraktikum, das 1-3 Punkte jeweils bringt bereits erreichbar). Ich hab mir jetzt nicht auch noch Heidelberg- den 2. Standort in BW an dem Sonderpäd.studiert werden kann angeschaut, aber vielleicht wirst du ja doch noch fündig in den einen oder anderen Zulassungsbedingungen.

EDIT: Eine 2jährige Berufsausbildung würde übrigens mit 9 Punkten gewertet. Vielleicht wäre auch das eine Option für dich, erst z.B. eine heilpädagogische Ausbildung zu machen (die ja keinesfalls ein Schaden ist) und dich dann im Anschluss erst für ein Studium zu bewerben, weil damit deine Auswahlmöglichkeiten enorm steigen.